

# Inhaltlicher Antrag

**Antrag an die 63. Mitgliederversammlung des fzs e.V.**

**Initiator\*innen:** StuRa der Universität Leipzig

**Titel:** Bildungsticket

## Antragstext

1 Viel zu oft zeigt sich, dass Verkehrsunternehmen durch undurchsichtige  
2 Tarifzonen, die Atomisierung einzelner Studierendenschaften in den  
3 Verhandlungen, intransparente Verkehrsbefragungen und den zeitlichen Umfang von  
4 Ticketverhandlungen Machthierarchien ausnutzen, um Studierendenschaften  
5 ungerechtfertigte Preise für ein sogenanntes Semesterticket abzuverlangen. Die  
6 Studierenden sind dabei leider viel zu oft die Leidtragenden, da sie letzten  
7 Endes das Wohl und die Teilhabe der Studierenden ermöglichen müssen.

8 Die Studierenden sind die am besten organisierte Interessengruppe, was Mobilität  
9 angeht. Mit den in den 90iger Jahren umgesetzten ersten Semestertickets wurden  
10 Standards gesetzt, die nicht nur international einzigartig sind, sondern auch  
11 noch einen riesigen Zugewinn für die Studierendenschaften darstellen. Sie sind  
12 einer unserer größten kollektiven Erfolge. Wir sollten diesen Erfolg nutzen, um  
13 auch über die Studierenden hinaus zu diskutieren, welche Chancen sich in  
14 kollektiven Verhandlungen mit Politik und Verkehrsbetreiber\*innen für ein  
15 besseres Mobilitätsangebot ergeben könnten. Angesichts unserer guten  
16 Vernetzungen sollte unser Fokus dabei auf anderen Bildungsgruppen wie  
17 Auszubildenden und Schüler\*innen liegen.

18 Vor dem Hintergrund der gegenwärtig stattfindenden Debatte um eine progressive  
19 und nachhaltige Entwicklung bundesdeutscher Verkehrsstrukturen wurde zuletzt  
20 eine finanzielle Unterstützung für die Deutsche Bahn bei einer zeitgleichen  
21 Steuerentlastung beschlossen. Wegen der Neugestaltung der Finanzbedingungen des  
22 Schienenverkehrs aber auch wegen der breiten gesellschaftlichen Debatte über  
23 nachhaltigen Verkehr ist jetzt der richtige Zeitpunkt neu über Verkehrsförderung  
24 nachzudenken und damit Debatten eine neue Richtung zu geben.

25 Während auf verschiedenen Ebenen an diversen Pilotprojekten wie dem 365€-Ticket,  
26 kostenlosem ÖPNV in Stadtzentren oder Azubi-Tickets getestet wird, wie sich der  
27 ÖPNV weiterentwickeln könnte, ist eine Verkehrswende auf der Schiene noch nicht  
28 in der Breite angekommen. Verhindert wird sie unter anderem durch Fragen über  
29 die konkrete Ausgestaltung umfassenderer Tickets (bspw. Sockelmodell vs.  
30 Solidarmodell), die Einbeziehung des Fernverkehrs oder die Blockade sogenannter  
31 „Lokalfürsten“, welche in verschiedenen Verkehrsverbänden einen  
32 sozialverträglichen Fortschritt aktiv behindern.

33 Alle diese Fragen und noch viele mehr gilt es zu beantworten und damit auch  
34 Verantwortung für eine nachhaltige und gerechte Debatte im Sinne aller  
35 Bildungsbereiche zu übernehmen! Deswegen würden wir gerne mit einem Kongress zum  
36 Thema Bildungsticket einen Beitrag zur aktuellen Mobilitätsdebatte leisten.

37 Die Mitgliederversammlung des fzs beschließt kommunikative und strukturelle  
38 Ressourcen für eine entsprechende Kampagne unterstützend zur Verfügung zu  
39 stellen und einen in Leipzig stattfindenden Kongress über ein bundesweites  
40 Bildungsticket ideell zu unterstützen.

## **Begründung**

41 n.a.